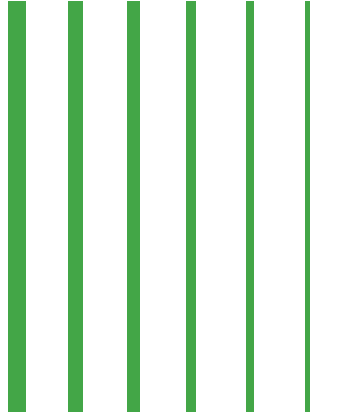




# Der Bürgermeister informiert



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Marquartsteiner,**

an dieser Stelle möchte ich Sie wieder über einige Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren:

## **Sanierung Pettendorfer Straße**

Die Verlegearbeiten von Fernwärme und Leerrohren für den Glasfaser-Ausbau in der Pettendorfer Straße stehen kurz vor der Fertigstellung, so dass Ende Juni planmäßig die Erneuerung der Asphaltdecke im **Bereich zwischen Edeka Markt und Kreuzung Pettendorf** starten kann.

**Während der notwendigen Vorarbeiten von 17. bis 19.06. ist dieser Bereich nur sehr eingeschränkt befahrbar. Am 23.06. ist eine Vollsperrung erforderlich.** Ich bitte alle Anlieger um Berücksichtigung und bei Bedarf um die Nutzung der umliegenden Parkmöglichkeiten für das Abstellen ihrer Fahrzeuge.

**Vom 29.06. bis zum 01.07. ist die Asphaltierung geplant. Während dieser Zeit ist ebenfalls kein Verkehr über diesen Teil der Straße möglich.** Bei Regen kann sich der Termin kurzfristig verschieben.

Ich bitte alle unmittelbaren Anlieger, die noch folgenden Informationen per Posteinwurf zu beachten und verweise auf unsere Internetseite unter „Aktuelles“.

## **Zukunft der Gemeindebücherei**

Im Rahmen des Neubaus von Kindergarten und Grundschule auf unserem Bahngelände wird auch die Gemeindebücherei berücksichtigt. Geplant ist, dass sie künftig mit einem offenen Konzept im Foyer des anvisierten Mehrzwecksaales eine neue Heimat findet.

Kürzlich gab es einen Wechsel an der Spitze der Bücherei. Kai Finsterle (im Bild links) hat nach elf Jahren die Leitung an Birgid Troibner und Hubert Bernhard abgegeben, die die Bücherei künftig als Team führen. Ich möchte Kai Finsterle ganz herzlich für sein Engagement danken. Er hat 2015 die damals geschlossene Bücherei übernommen und mit seiner Begeisterung für Bücher und seinem Fachwissen wieder zu einem lebendigen Treffpunkt gemacht.



*Bild: Wunderlich*

Natürlich nicht ohne sein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen ebenfalls mein herzlicher Dank gilt. Der neuen Doppelspitze wünsche ich viel Erfolg für ihre Arbeit und ich danke auch ihnen,

dass sie diese wichtige Aufgabe übernehmen. Büchereiarbeit bedeutet oft viele Stunden im Verborgenen und ist doch wichtiger denn je: Unsere Bücherei fördert Bildung, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Büchern, digitalen Medien und verlässlichen Informationen bietet. Sie vermittelt Wissen, stärkt die Lesekompetenz und ist ein Ort der Begegnung für Menschen jeden Alters.

## **Verschönerungsaktion im Prinzregenten-Saal**



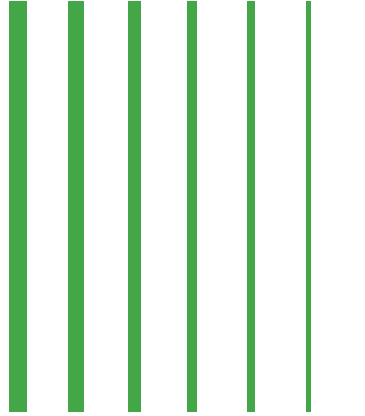
Zu meiner Freude wird der Prinzregenten-Saal inzwischen für Veranstaltungen jeglicher Art rege genutzt und ist wieder ein Ort zum „Zammkemma“. Allerdings war seine Optik schon etwas in die Jahre gekommen. Am Pfingstwochenende haben wir daher eine ehrenamtliche Verschönerungsaktion gestartet, wobei sämtliches benötigte Material von der Gemeinde gestellt wurde

Viele helfende Hände aus Musikkapelle, Sport-, Trachten- und Gartenbauverein haben tatkräftig mit angepackt, um den Saal wieder auf Vordermann zu bringen. Ich danke allen fleißigen Helferinnen und Helfer sehr herzlich, der Saal ist nun wieder deutlich heller und freundlicher! In den kommenden Wochen werden wir von gemeindlicher Seite noch den Eingangsbereich sowie Vorhänge, Teppiche und Dekorationen erneuern, damit der Saal bis zum erhofften Bau unseres Mehrzwecksaals ein attraktiver Treffpunkt für das Ortsleben bleibt.

Ihr Bürgermeister

*Andreas Scheck*  
Andreas Scheck

# Die Dritte Bürgermeisterin stellt sich vor



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich freue mich sehr über das große Vertrauen, das mir bei der Kommunalwahl im März sowie mit meiner Wahl zur Dritten Bürgermeisterin entgegengebracht wurde. Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Katja Kink und ich lebe seit meiner Kindheit in Marquartstein. Hier bin ich verwurzelt, hier bin ich „dahoam“ – und genau deshalb liegt mir die gemeinsame Entwicklung unserer Gemeinde besonders am Herzen.

Ich bin als Kindergartenleiterin im Pfarrkindergarten Maria Himmelfahrt in Grassau tätig. In meinem beruflichen Alltag bin ich es gewohnt, mich immer wieder auf neue Situationen sowie auf unterschiedliche Menschen mit vielfältigen Bedürfnissen einzustellen und situationsorientiert zu handeln. Dabei ist es wichtig, auf Details zu achten, ohne den Blick für das große Ganze zu verlieren. Diese Fähigkeiten halte ich auch in der Kommunalpolitik für besonders wertvoll.

In den vergangenen zwölf Jahren konnte ich bereits als Gemeinderätin viele Themen unserer Gemeinde mitgestalten und vielfältige Erfahrungen sammeln. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, zuzuhören, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Ein lebendiges Vereinsleben und das Engagement vieler Menschen sehe ich dabei als Herzstück unseres Zusammenlebens.

Ich bin jemand, der gerne anpackt, offen auf Menschen zugeht und dem ein ehrlicher,

respektvoller Austausch sowie eine parteiübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat wichtig sind. Diese Haltung möchte ich auch in meine neue Aufgabe als Dritte Bürgermeisterin einbringen.

Mir ist bewusst, dass dieses Amt mit großer Verantwortung verbunden ist – nicht nur in der Vertretung der Bürgermeister, sondern auch im aktiven Mitgestalten und im Dasein für die Bürgerinnen und Bürger. Diese Aufgabe übernehme ich mit großer Motivation und Respekt.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Andi Scheck, Claudia Kraus, dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Ich freue mich schon auf die vielen Projekte, die in den kommenden Jahren vor uns liegen.

Ein zentrales und zukunftsweisendes Vorhaben wird dabei der Neubau von Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule mit offener Ganztagschule (OGTS) sowie einem Mehrzwecksaal sein. Dieses Großprojekt sichert die moderne Betreuung und Bildung unserer Kinder von klein auf. In dieses wichtige Vorhaben werde ich mich als Mitglied der Preisrichterjury von Anfang an intensiv einbringen und den Planungswettbewerb begleiten. Mein Ziel ist es, meine berufliche Erfahrung optimal zu nutzen, um den funktionalsten, nachhaltigsten und besten Entwurf für unsere Gemeinde auszuwählen. Ich freue mich darauf, diesen gemeinsamen Weg für die nächsten Generationen aktiv mitzugestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Marquartsteins gestalten.

Beste Grüße

Ihre Dritte Bürgermeisterin

Katja Kink